

KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



Jahresbrief 2024 des Kirch- und Orgelbauvereins der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Potsdam, 1. Advent 2024

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeindeglieder,
sehr verehrte Freunde und Förderer der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam,

„35 Jahre Mauerfall – Wir halten die Freiheit hoch!“ - unter diesem Motto beteiligte sich die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) am 9. November 2024 mit ihren Beiträgen für Demokratie und Freiheit an einem für unser Land so bedeutsamen Jubiläum. Die Landeskirche und ihre Partnereinrichtungen, Kirchengemeinden, Schulen, Gruppen sowie Einzelpersonen haben Plakate unter dem Motto „Haltet die Freiheit hoch!“ gestaltet, die neben die Transparente der Demonstrationen aus dem Herbst 1989 gestellt wurden. Anfang November waren diese Stimmen für Demokratie und Freiheit von damals zu sehen – eine einzigartige Open-Air-Installation markierte den ehemaligen Mauerverlauf von der Berliner Invalidenstraße über den Checkpoint Charlie hinaus bis zur Axel-Springer-Straße. Die kilometerlange Strecke verwandelte sich in eine besondere Erinnerungs- und Erlebnislandschaft.

Für unsere Kirchengemeinde in unmittelbarer Nachbarschaft zur Berliner Mauer bedeutete der Herbst 1989 einen besonderen Aufbruch, auch weil absehbar war, dass neben der Öffnung der Heilandskirche am Port zu Sacrow auch das „Militärstädtchen Nr. 7“ bald Geschichte sein und eine neue Nachbarschaft entstehen wird. Die ehemaligen Grenzanlagen zum Jungfernsee mit der abgeriegelten Heilandskirche bekamen Risse und Löcher. Mauern wurden eingerissen. Ein Moment der Dankbarkeit und Demut für so viel Geschenktes und Zurückgewonnenes war in der gesamten Stadt spürbar.

Der Vers der Jahreslosung 2025

"Prüft alles und behaltet das Gute!" (1. Thessalonicherbrief 5,21)

lässt uns noch einmal in ganz besonderer Weise auf das zuteilgewordene, unfassbare Geschehen der friedlichen Revolution 1989 blicken: Prüft alles, das Gute behaltet, vom Bösen haltet euch fern. „Prüfen“ meint im Griechischen „auf die Probe stellen“, schauen und sich eine überprüfbare Meinung bilden. Am Ende sich für das Gute, das Friedliche zu entscheiden, ist die höchste Kunst. Sie ist zu oft nicht erreicht und wenn ja, dann ist sie ein unfassbares Geschenk!

Immer wieder prüfen auch wir, was wir erhalten, erneuern oder verwerfen sollten. Dies gilt für die inhaltliche wie organisatorisch-wirtschaftliche Arbeit der Kirchengemeinde. Der Kirch- und Orgelbauverein kann dabei einen kleinen, aber sehr wertvollen Beitrag leisten. Mit dem Jahresbrief des Kirch- und Orgelbauvereins der Ev. Pfingstgemeinde Potsdam e.V. möchten wir auf das Erreichte zurückblicken und auf Bevorstehendes hinweisen. Zugleich möchten wir Ihnen sehr, sehr herzlich danken für Ihre treue Begleitung, für jede Ihrer Anfragen, für kleine und große tatkräftige Hilfen und jede einzelne Spende, die uns zugeflossen ist. Sie haben uns im zurückliegenden und den vielen vorangegangenen Jahren sehr großzügig unterstützt – haben Sie vielen Dank dafür! Ihre Verbundenheit mit dem wertvollen Erbe, das wir mit dem Pfingstgelände erhalten und zu bewahren verpflichtet sind, ist ein Segen!

Der seit 1995 bestehende Bauverein (50 Mitglieder) hat sich im Jahr 2024 weiterhin intensiv mit der Restaurierung der Apsis im Rahmen des für 2024 geplanten vierten Bauabschnittes beschäftigt. Die erforderlichen Mittel für einen Bereich etwa 80cm unter dem Chorfenster (26.000 €) sind zusammengetragen. Vor allem großzügige Spenden von Gemeindegliedern und die Unterstützung des Kirchenkreises haben das Projekt ermöglicht. Wenn Sie diesen Brief in den Händen halten, sollten die Mitte Oktober begonnenen restauratorischen Arbeiten abgeschlossen sein. Eine ausgesprochen aufwändige Arbeit ist damit erledigt – nur noch fragmentarisch waren alte Ausmalungsbestandteile vorhanden. Nur der Expertise unserer Restauratorin und der zuständigen Landesdenkmalpflege ist es zu verdanken, dass wir die wertvolle Architekturmalerei wieder herstellen konnten.

Leider hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die Förderung des Projektes „Remise Weingärtnerhausensemble“ im Jahr 2024 nicht weiterverfolgt, so dass wir gemeinsam mit der Gemeinde nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten suchen mussten. Allein die Boden- und Pflasterarbeiten rund um das Weingärtnerhaus (heutiges Pfarrhaus) und die Remise schlagen mit 150.000 € zu Buche. Wir sind sehr dankbar, dass im Oktober 2024 der Gemeindegemeinderat einen Finanzplan aufgestellt hat, der zur kirchenaufsichtlichen Genehmigung vorgelegt werden konnte. Geplant ist, dass die Arbeiten im Frühsommer 2025 beginnen. Vorangegangen ist die Trockenlegung des Pfarrhauses, die vollumfänglich abgeschlossen ist und ein hervorragendes Ergebnis aufweist.

Ein weiteres (nun schon bekanntes) Projekt des Vereins ist die Wiederherstellung des gefliesten Mittelhauptgangs der Pfingstkirche. Mit dem Fortgang der Planungen zur Heizungssanierung ist nunmehr abgestimmt, wie beide Projekte miteinander zu verknüpfen sind. Es soll vermieden werden, dass durch evtl. notwendige Kabelneuführungen der Elektroheizung der Boden in Mitleidenschaft gezogen wird. Dies ist nun planerisch ausgeschlossen. Die Herstellung der nach historischem Vorbild zu fertigen Fliesen konnte beauftragt werden. Die Mittel dafür muss der Kirch- und Orgelbauverein aufbringen. Die Finanzierungslücke beläuft sich auf noch etwa 5.000 €. Unser diesjähriger Spendenaufruf bezieht sich erneut auf dieses Projekt. Bitte unterstützen Sie uns!

Inzwischen konnte unsere Schatzmeisterin ein digitales Spendenportal bei der KD Bank - Bank für Kirche und Diakonie einrichten. Nutzen Sie bitte auch diese einfache Möglichkeit des Spendens über den Smartphone-Scan. Das Programm führt Sie automatisch bis zur Erstellung der Spendenbescheinigung. Selbstverständlich steht aber auch weiterhin der Weg über unsere Bankverbindung zur Verfügung, diese finden Sie in der Fußzeile.



Gerne möchten wir Sie auf diesem Wege zum unserem **Benefiz-Konzert am 2. Advent um 17.00 Uhr** in die Pfingstkirche einladen. Freuen Sie sich auf adventliche Chormusik mit dem Vokalensemble ACAPENSE mit anschließendem Feuer und Punsch auf dem Kirchplatz!

Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2025, in tiefer Verbundenheit, Ihre

Michael Lunberg
(Vorsitzender)

Stefanie Hausmann
(Stellv. Vorsitzende)

P.S. Im Sommer 2025 finden turnusmäßig Vorstandswahlen des KOV statt. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit in Verein oder Vorstand haben, melden Sie sich bitte gerne bei uns!